

SPORT IN KÜRZE

**Lance Armstrong droht Franzosen mit Comeback**

**RAD** - Lance Armstrong (33) lässt weiterhin keine Gelegenheit aus, für Schlagzeilen zu sorgen. In einem Interview mit der texanischen Zeitung Austin American-Statesman droht der siebenfache Tour-de-France-Sieger dem französischen Volk sein Comeback an. Er denke an eine erneute Tour-de-France-Teilnahme, wird Armstrong zitiert. «Es wäre der beste Weg, die Franzosen zu ärgern.» Die Sportzeitung L'Equipe hatte in ihrer Ausgabe vom 23. August belastendes Material veröffentlicht. Es soll beweisen, dass Armstrong bei seinem ersten Gesamtsieg in der «Grande Boucle» 1999 mit EPO gedopt war. Nachdem er die Gedanken an ein Comeback zuerst als Witz abgetan hatte, machte Armstrongs Sprecher Mark Higgins einen Rückzieher. «Es wäre eine Möglichkeit. Die Tür ist immer noch offen.» Johan Bruyneel, der Sportliche Leiter des Teams Discovery Channel, sagte, dass ihn eine Rückkehr nicht überraschen würde. (si)

**Pizzonia ersetzt Heidfeld**

**FORMEL 1** - Antonio Pizzonia bestreitet für BMW-Williams auch den Grand Prix von Belgien. Der Brasilianer, im bayerisch-britischen Team normalerweise als Testfahrer im Einsatz, ersetzt wie schon in Monza Nick Heidfeld. Teamchef Frank Williams will dem in Stäfa wohnenden Mönchengladbacher, der wegen Kopfschmerzen für den Grand Prix von Italien forfait erklärt hatte, genügend Zeit zur vollständigen Gesundung lassen. (si)

**Erfolgreicher JC Ruggell**



Die Nachwuchsjudokas des JC Ruggell zeichneten sich am Wochenende in Weinfelden erfolgreich. Annalena Kaiser (bis 30 kg) und Chiara Sprenger (über 48 kg) liessen ihren Gegnerinnen keine Chance und holten in souveräner Manier die Goldmedaille. Für weitere Podestplätze waren David Büchel (Jugend bis 73 kg) und Judith Biedermann (bis 33 kg) verantwortlich. Die beiden JCR-Talente sicherten sich jeweils den dritten Rang. Knapp am Podest vorbeigeschrammt sind Martina Augsburg (Jugend bis 52 kg) und Regina Biedermann (über 48 kg) welche den fünften Rang belegten. Betreut wurden die Kämpfer und Kämpferinnen von Magnus Büchel. (leni)

**Frankreich in Bestbesetzung**

**TENNIS** - Frankreich wird den Fedcup-Final vom 17. und 18. September in Roland Garros mit dem bestmöglichen Team bestreiten. In der Neuauflage des letztjährigen Endspiels gegen Titelhalter Russland wird die Equipe von der Weltranglisten-Dritten Amélie Mauresmo und Mary Pierce (WTA 12) angeführt. Ein Aufgebot haben zudem Nathalie Dechy (WTA 15) und Tatiana Golovin (WTA 27) erhalten. (si)

**Liechtensteiner Fussballtermine**

2. Liga Frauen	
St. Gallen - Triesen	Do 20.30
4. Liga	
Widnau - Schaan Azzurri	Mi 20.15
Vaduz - Chur	Do 20.00
Junioren B	
Ruggell - Goldach	Mi 20.00

**Golf: US PGA Tour**

Norton, Massachusetts. US PGA Tour (5,5 Mio Dollar/Par 71): 1. Olin Browne (USA) 270 (68/65/70/67). 2. Jason Bohn (USA) 271 (68/68/67/68). 3. Vaughn Taylor (USA) 274. 4. Carl Peterson (Sd). Charles Howell (USA), Jeff Brehaut (USA) und Joey Sindelar (USA) je 275. 8. u.a. Fred Couples (USA) 276. - Ferner: 15. Justin Leonard (USA) 278. 27. Justin Rose (Eng) 279. 32. Jesper

# Das Traum-Viertelfinal

Heute Mittwochabend kommts bei den US-Open zum Duell Agassi - Blake

**NEW YORK** - Heute Mittwochabend Lokalzeit wird das Arthur-Ash-Stadium erbeben: Im Viertelfinal kommt es zum amerikanischen Traum-Duell zwischen Andre Agassi und James Blake, ohne Zweifel das Spiel des Turniers.

Agassi hatte am Montagnachmittag mit einem Fünfsatzsieg gegen Xavier Malisse vorgelegt, Blake zog später gegen Tommy Robredo nach. Er lag allerdings mit 4:6, 2:5 hinten und musste einen Ball Robredos zur Zweisatz-Führung abwehren, ehe er die Wende schaffte und so nach Rafael Nadal einen weiteren Gesetzten aus Spanien ausschaltete.

Wen werden die 23 000 Fans, die mit Garantie eine elektrisierende Stimmung in die grösste Arena der Welt zaubern werden, unterstützen? Eine schwierige Frage, denn der legendäre Agassi und der «Comeback-Kid» Blake sind die klaren Publikumsliebhaber und hätten gegen fast alle anderen Gegner den unbedingten Support der patriotischen Einheimischen. Blake: «Ich denke, sie werden uns beide unterstützen. Das haben wir auch verdient.» Der Afro-Amerikaner ist in seinem ersten Major-Viertelfinal gegen den legendären Altmeister zwar nur Aussenseiter, aber keines-



Altmeister Andre Agassi (Bild) wird von James Blake herausgefordert.

wegs chancenlos. Er muss sich ohnehin vorkommen wie im Märchen, nachdem er wahre Horrorzeiten durchlebt hat. Vor einem Jahr zog er sich zuerst bei einem Sturz gegen den Netzpfeiler eine Nackenverletzung zu, wenig später verstarb sein Vater an Magenkrebs, und zu schlechter Letzt war nacher als Folge des psychischen Stresses eine Gesichtshälfte ge-

lähmt. Agassi hat grossen Respekt: «Blake ist ein grossartiger Junge. Wie er zurückgekommen ist nach allem, was er durchgemacht hat, verdient gewaltige Bewunderung.»

**Patty Schnyder out**

Patty Schnyder hat ihren fünften Einzug in einen Major-Viertelfinal verpasst. Die Baselbieterin unterlag der Russin Jelena Dementjewa

nach einer wahren Fehlerorgie in 1:05 Stunden 4:6, 3:6. Mit einem Sieg gegen Dementjewa hätte sich Schnyder in eine noch bessere Position für den Einzug ins Masters bringen können. Diese Aussicht schien sie aber nicht zu beflügeln, im Gegenteil: Nach einer frühen 2:0-Führung verlor sie den Faden, nach 32 Minuten und insgesamt sieben Breaks den ersten Satz und im Gegensatz zu Melbourne (Sieg nach 6:7, 0:4) gelang ihr diesmal auch die Wende nicht mehr. (si)

**Flushing Meadows, New York. US Open. Grand-Slam-Turnier (20,6 Mio. Dollar/Par 71). Mittwoch, 7. September. 3. Runde:**

**Roger Federer (Sv/1) s. Olivier Rochus (Be/27) 6:3, 7:6 (8:6), 6:2. David Nalbandian (Arg/11) s. Fernando Gonzalez (Chile/21) 7:5, 6:3, 6:0. Jarkko Nieminen (Fi) s. Max Mirnyi (Weiss/30) 6:3, 7:6 (7:5), 3:6. 6:3. Nicolas Pietrangeli (De) s. Armand Clement (Fr) 6:4, 6:7 (5:7), 6:4, 6:1. Davide Sanguineti (It) s. Paradorn Srichavan (Thai) 6:3, 4:6, 6:7 (2:7), 7:6 (8:6), 7:6 (7:5). - Achtelfinale: Andre Agassi (USA/7) s. Xavier Malisse (Be) 6:3, 6:4, 6:7 (5:7), 4:6, 6:2. Guillermo Coria (Arg/8) s. Nicolas Pietrangeli (De) 6:4, 2:6, 6:7 (5:7), 6:2. Lleyton Hewitt (Au/2) s. Dominik Hrbaty (Slk/15) 6:1, 6:4, 6:2. Robby Ginepro (USA) s. Richard Gasquet (Fr/13) 6:3, 3:6, 6:7 (8:10), 6:4, 6:0. James Blake (USA) s. Tommy Robredo (Sp/19) 4:6, 7:5, 6:2, 6:3. Jarkko Nieminen (Fi) s. Fernando Verdasco (Sp) 6:2, 7:6 (8:6), 6:3.**

**Freitag, 9. September. Achtelfinale: Jelena Dementjewa (Russ/6) s. Patty Schnyder (Sv/11) 6:4, 6:3. Lindsay Davenport (USA/2) s. Nathalie Dechy (Fr/15) 6:0, 6:3. Kim Clijsters (Be/4) s. Maria Vento-Kabchi (Ukr) 6:1, 6:0. Venus Williams (USA/10) s. Serena Williams (USA/8) 7:6 (7:5), 6:2. Amelie Mauresmo (Fr/3) s. Jelena Lichowezowa (Russ/19) 6:1, 6:4. Mary Pierce (Fr/12) s. Justine Henin/Hardenne (Be/7) 6:3, 6:4.**

**Freitag, 9. September. Achtelfinale: Carina Morariu/Patty Schnyder (USA/Sv/8) s. Emile Loeb/Nicole Pietrangeli (Fr/Au/11) 6:3, 3:6, 6:4.**

# Jäger holt zwei Medaillen

Leichtathletik-Schweizermeisterschaften in Langenthal und Regensdorf

**LANGENTHAL/REGENSDORF** - Drei Nachwuchsathleten des LC Vaduz nahmen die Leichtathletik-Schweizermeisterschaften in Langenthal (Jugend) und Regensdorf (Junioren/-innen und Espoirs) in Angriff. Roman Jäger konnte dabei im Stabhochsprung sowie Diskuswurf den dritten bzw. zweiten Platz erobern.

Roman Jäger sicherte dem LC Vaduz an den Schweizermeisterschaften der Junioren/-innen und Espoirs in Regensdorf zwei Medaillen. Im Stabhochsprung der Kategorie Espoirs konnte er seine Leistung von 4,90 m, welche er an der SM der Aktiven erbrachte, nicht bestätigen und übersprang als Höchstmarke 4,50 m. Obwohl er mit dieser Leistung nicht ganz zufrieden war, durfte sich Jäger über den Gewinn der Bronzemedaille freuen. Vor ihm klassierten sich David Gervasi (Bern, 4,70 m) und Patrick Schütz (Winterthur 5,15 m).

**Silber im Diskuswerfen**

Nachdem er bereits eine Medaille erobern konnte, trat Roman Jäger



Roman Jäger vom LC Vaduz durfte zweimal des Podest besteigen.

beim Diskuswerfen etwas entspannter an und erzielte hierbei mit 38,18 m bereits im ersten Versuch eine sehr gute Weite. Nach dem Vorkampf belegte der LCV-Athlet den zweiten Rang, den er in den folgenden vier Versuchen jedoch

abtreten musste. Vor dem abschliessenden sechsten Versuch hatte Jäger die Bronzemedaille bereits auf Sicher. Diese Tatsache schien das Leichtathletik-Talent zu beflügeln: Im letzten Versuch erreichte er mit 39,17 m eine neue

persönliche Bestweite, eroberte sich gleichzeitig den zweiten Platz zurück und durfte sich somit über eine weitere Medaille freuen.

Christina Fehr nahm erstmals an den Schweizer Titelkämpfen teil und hatte zu Beginn des Kugelstoss-Wettkampfes mit Nervosität zu kämpfen. Dennoch erzielte sie bereits im ersten Versuch 10,88 m und vermochte sich im Verlaufe der Konkurrenz noch auf 11,28 m zu steigern, was zugleich persönliche Bestleistung bedeutete. Schlussendlich fehlten Fehr als vierte lediglich 19 cm auf einen Podestplatz. Nicht am Start war Dajana Ritter, welche krankheitsbedingt absagen musste.

Einige Hoffnungen des LC Vaduz ruhten auch auf Ramon Kocherhans, seines Zeichens Dreisprung-Spezialist. Er erwischte jedoch nicht seinen besten Tag und musste sich mit einer Weite von 12,88 m mit dem siebten Rang begnügen.

Trotz dieser Wermutstropfen reisten die Athleten und Trainer Gregor Kocherhans mit der Gewissheit, alles gegeben zu haben, zufrieden nach Hause. (leni)

# Neues Personal beim LSV

Yvonne Bühler wird neues Mitglied im LSV-Führungsteam

**SCHAAN** - Yvonne Bühler aus Triesenberg wird per sofort neues Mitglied des LSV-Führungsteams. Sie ersetzt Rainer Gassner, der bereits anlässlich der Delegiertenversammlung seinen Rücktritt auf jenen Zeitpunkt erklärte, an dem eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für seinen Aufgabenbereich «Chef Finanzen» gefunden wurde.

Mit Yvonne Bühler konnte der LSV eine ausgewiesene Finanz-

spezialistin für dieses Amt gewinnen. Yvonne Bühler ist seit zwei Jahren bei der Liechtensteinischen Steuerverwaltung in der Abteilung Mehrwertsteuer tätig. Zuvor arbeitete sie bei verschiedenen Treuhänderbüros als Buchhalterin oder als Office-Managerin. Des Weiteren kann Yvonne Bühler auch über Erfahrungen im Bereich des Skisports verweisen. Von 1991 bis 2000 fungierte sie als Sekretärin des Skiclubs Triesenberg. «Mit Yvonne Bühler fanden wir

den idealen Ersatz für Rainer Gassner. Ich bin überzeugt davon, dass sie den Bereich Finanzen des Skiverbandes ebenso professionell ausführen wird wie ihr Vorgänger. Ich bin froh, dass sie sich bereit erklärt hat, dieses Amt zu übernehmen und möchte mich hierfür herzlich bedanken», wie LSV-Präsident Georg Nigg in einer ersten Stellungnahme ausführt.

Der Skiverband möchte Rainer Gassner für seine geleisteten Diens-

te im LSV-Führungsteam herzlich danken. «Die Mitglieder des LSV-Führungsteams schätzen Rainer Gassner als sehr loyalen, kooperativen und ausgezeichneten Spezialisten im Bereich Finanzen. Es hat uns Spass gemacht, mit ihm zusammenarbeiten zu können. Ich möchte es nicht unterlassen, Rainer Gassner für seine Arbeit während der letzten Jahre herzlich zu danken und ihm in Zukunft alles Gute zu wünschen», so LSV-Präsident Georg Nigg. (PD)